

JUWI

Deal mit Diehl-Gruppe abgeschlossen

[12.05.2026] JUWI hat den Windpark Gundersweiler 2 mit vier Vestas-Anlagen an die Diehl-Gruppe verkauft. Das Projekt in Rheinland-Pfalz soll ab kommendem Sommer Strom für rund 25.000 Haushalte liefern und stärkt den Ausbau der Eigenerzeugung bei dem Industriekonzern.

Die [Diehl-Gruppe](#) hat den Windpark Gundersweiler 2 in Rheinland-Pfalz von [JUWI](#) übernommen. Wie JUWI mitteilt, umfasst das Projekt vier Windenergieanlagen des Typs Vestas V-162 mit einer Gesamtleistung von rund 25 Megawatt. Über den Kaufpreis vereinbarten die Partner Stillschweigen.

JUWI errichtet den Windpark derzeit in Gundersweiler im Donnersbergkreis, etwa 20 Kilometer nördlich von Kaiserslautern. Die Inbetriebnahme ist für den Sommer 2027 geplant. Jede Anlage erreicht eine Nennleistung von 6,2 Megawatt. Die Nabenhöhe beträgt 169 Meter, der Rotordurchmesser 162 Meter.

Die vier Anlagen sollen zusammen knapp 70 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugen. Das entspricht laut Unternehmen dem Jahresverbrauch von etwa 25.000 Haushalten. Im Vergleich zur Stromerzeugung in konventionellen Kraftwerken lasse sich damit der Ausstoß von mehr als 50.000 Tonnen CO₂ vermeiden.

Bei der Transaktion begleitete wpd invest die Diehl Metall Stiftung als Beraterin. „Mit diesem Projekt haben wir erneut unsere starke Kompetenz bei der Projektentwicklung belegen können. Der Windpark ist auch einmal mehr Ausdruck unserer führenden Marktposition in Rheinland-Pfalz“, sagte JUWI-Geschäftsführer Christian Arnold.

Auch die Diehl-Gruppe sieht den Erwerb als Teil ihrer Ausbaustrategie für erneuerbare Energien. „Mit dem Erwerb des Windparks führen wir unser Engagement zum Ausbau erneuerbarer Energien weiter fort und schaffen eine nachhaltige und finanziell attraktive Erweiterung unseres grünen Eigenerzeugungsportfolios“, erklärte Markus Krog, Geschäftsführer von Diehl Metall Stiftung.

(th)

Stichwörter: Windenergie, juwi,